



Pressemitteilung

OLG Köln zu EU - Justizbarometer (Zahlen: Stand 31.12.2015)

Anlässlich der Vorstellung des EU-Justizbarometers am heutigen Tage durch die EU-Kommission weist der Präsident des Oberlandesgerichts Köln, Peter Kamp, auf die gute Arbeit der ordentlichen Gerichtsbarkeit im Kölner Bezirk hin: "Die Gerichtsbarkeit in Köln ist in guter Verfassung. Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten effektiv und mit Augenmaß".

An den Amtsgerichten im Kölner Bezirk wurden im Jahr 2015 pro Richter durchschnittlich 566 Zivilverfahren, 449 Strafverfahren und 418 Familienverfahren erledigt. Die familienrechtlichen Verfahren wurden im Durchschnitt in rund 6 Monaten, die Zivilverfahren in 5 Monaten beendet. Die Verfahrenslaufzeiten in Strafsachen betragen im Durchschnitt etwa 4 Monate.

An den Landgerichten, die über einen höheren Streitwert entscheiden, erledigt jeder Richter im Schnitt 190 neu eingegangene Zivilverfahren in einem Zeitraum von rund 7 Monaten. Die Berufungen gegen amtsgerichtliche Zivilurteile werden im Schnitt in rund 6 Monaten erledigt. "Damit kann ein Zivilverfahren, das am Amtsgericht beginnt, in weniger als einem Jahr endgültig erledigt werden. Das ist auch im internationalen Vergleich ein beeindruckender Wert", so Präsident Kamp.

Bei den Strafsachen an den Landgerichten steht weniger die Zahl als der Umfang der Verfahren - regelmäßig schwer wiegende Straftaten mit hohen Straferwartungen - im Vordergrund. Die Verfahren dauern aber auch dort mit durchschnittlich rund 8 Monaten nicht besonders lang. Dies gilt trotz einzelner Umfangsverfahren, die wegen ihrer Komplexität eine Vielzahl von Verhandlungstagen benötigen.

Sehr häufig endet der Prozess bereits in der ersten Instanz. An den Amtsgerichten im Bezirk wurden im Jahr 2015 insgesamt 74.697 Zivilverfahren erledigt. An den Landgerichten gingen im gleichen Zeitraum aber nur 3.759 Berufungen in Zivilsachen ein. Bezogen auf die Erledigungen lässt sich damit eine Rechtsmittelquote von 5 % errechnen. "Wenn 95% der Verfahren in der ersten Instanz beendet werden, ist das ein Beweis für qualitativ hochwertige Arbeit", so Präsident Kamp.

Dr. Ingo Werner
Pressedezernent

Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
PM 11/2016

Datum: 11.04.2016

Dr. Ingo Werner
Pressedezernent
Tel. 0221 7711 - 350
mob.: 0172 9405240
Fax 0211 87565 112 491
pressestelle@olg-koeln.nrw.de

Reichenspergerplatz 1
50670 Köln
Tel. 0221 7711 - 0
www.olg-koeln.nrw.de